
Subject: Regaine und ich ein Happy End???

Posted by [KateAre](#) on Tue, 18 Jun 2013 12:14:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallochen erstmal an Alle!

Ich bin die Katharina, 21 Jahre alt und neu hier. Seit letztem Jahr Oktober stellte ich bei mir einen vermehrten Haarausfall fest (zu dem Zeitpunkt wuchsen gerade meine Haare von einem Kurzhaarschnitt wieder zu einem mittellangen Bob) und bin natürlich gleich besorgt und aufgeregt zu einem Hautarzt mit Haarsprechstunde gegangen. Dieser empfahl mir ein Trichogramm das ich dann machen lies. Heraus kam das wohl 79% meiner Haare "gesund" daher in Ordnung wären. Beim Zupftest stellt sich jedoch heraus das vor allem in der Vorderpartie die Haare leichter herauszuziehen waren. Insgesamt waren die Haare auch vorne und am Scheitel dünner daher wurde mir die Diagnose hormonell-erblich bedingter Haarausfall diagnostiziert. Er empfahl mir Regaine und die Pille Valette durchzunehmen. Die Pille nahm ich gut 3 Monate durch hatte jedoch verstärkt Unterleibsschmerzen weswegen ich sie jetzt im normalen Zyklus seit Januar einnehme (3 Wochen Pille, eine Woche Pause). Da ich einige Negativberichte über Regaine gelesen hatte, hatte ich die ganze Zeit Angst dieses anzuwenden. In dieser Zeit lichteten sich meine Haare noch etwas mehr in der Vorderpartie. Bei einer Blutuntersuchung kam auch keine Mänglerscheinung heraus. Jetzt habe ich vor exakt 2 Monaten und 12 Tagen mit Regaine angefangen. Ca. vor 3 Wochen bemerkte ich einen verstärkten Haarausfall der 2 Wochen anhielt. Derzeit bin ich mir nicht sicher ob sich das ganze gebessert hat den heute beim kämmen (war gestern zu faul meine Haare durchzubürsten) hatte ich nur 25 Haare in der Bürste. Ein echtes Novum im Vergleich zu den Monaten zuvor. Außerdem fielen mir bei der letzten Wäsche (übrigens nach 4 Tagen nicht waschen) mit kämmen und föhnen 157 Haare aus. Ich hab keine Ahnung ob sich das ganze jetzt bessert oder ich mir das nur einbilde fakt ist jedoch das meine Haare in der Vorderpartie sehr ausgedünnt sind. Streiche ich mit einem Haar Reif meine Haare nach hinten kann man deutlich die Kopfhaut durchscheinen sehen weswegen ich nur noch einen Seitenscheitel trage. Meine Frage daher an Regaine Nutzer bei denen das Mittel angeschlagen hat: Ich sehe keinerlei Neuwuchs (kein Flaumhaar, keine Stoppeln, NICHTS) ist es dafür eventuell noch zu früh oder kann ich die Hoffnung darauf komplett aufgeben? Ich hab hie und da von Frauen gelesen die schon nach 2 Monaten eine deutliche Besserung sahen und Neuwuchs entdeckten. Bei mir nicht der Fall. Die Theorie an die ich mich gerade klammere ist folgende: Wen das was vor 3 Wochen wirklich das Shedding war dann müssen sich die Haarwurzeln die, die kranken Haare abgestoßen haben erst erholen um ein neues Haar zu bilden. Liege ich mit dieser Theorie zumindestens etwas richtig? An sich schätze ich das ich mittlerweile gut die Hälfte meiner Haare verloren habe jedenfalls sehen sie ziemlich platt aus. Zupfe ich mir an den Haaren herum ziehe ich bei jedem 3. bis 4. durchstreichen 4 bis 5 Haare heraus. Das hab ich sein lassen da es einfach nur noch mehr deprimiert. Zudem ist mir aufgefallen das mir verstärkt feine Haare in der Sheddingphase ausgefallen sind bzw. es jetzt auch noch der Fall ist das nur 1 bis 2 dicke und "gesund wirkende" Haare im Kamm hängen. Sind das eventuell die durch AGA sowieso kranken Haare die hier ausfallen? An sich mache ich mir im Moment einfach wahnsinnige Sorgen das dass alles nur noch schlimmer aber nicht besser wird. Ich suche verzweifelt nach Neuwuchs kann jedoch nirgends etwas feststellen. Ein wirklicher Stopp des Haarausfalles ist auch noch nicht eingetreten. Was meint ihr dazu? Sollte ich dem Ganzen noch mehr Zeit geben? Wann habt ihr euren Neuwuchs (falls vorhanden) entdeckt und wie sah er aus? Und vor allem wann war bei euch durch Benutzung von Regaine der Haarausfall gestoppt? Ich hoffe hier ist die ein oder andere die

mir etwas mut machen kann. Es gibt Tage da will ich die Behandlung mit Regaine einfach nur hinschmeißen habe jedoch im Hinterkopf das ich eigentlich nichts zu verlieren habe und ich gefälligst die Arsch backen zusammen kneifen sollte. Hart ist es trotzdem gerade weil ich nach diesen 2 Monaten und 12 Tagen einfach keine Verbesserung sehe. Entschuldigt bitte den langen Text und vielen Dank schon einmal für eure Antworten.

LG Katharina
